

letzten beiden nicht paginierten Folia, als Schutzblätter und nicht zum eigentlichen Inhalt des Codex gehörig, unberücksichtigt gelassen waren. — Das Meisterstück der ganzen Schmitzschen Kritik aber findet sich gleich im Eingang seiner Besprechung meiner Inhaltsangaben, wo er (S. 442) schreibt: 'Es begegnet uns da gleich eine Probe von der Fehlerhaftigkeit der Hs. Der Hymnus auf die Fastenzeit beginnt . . . Ex more docti mistico servamus ben ieiumum denum dierum¹, circulo ducto quater notissimo. Das ist sinnlos. Die Strophe lautet: Ex more docti mistico, servemus hoc jejunium, deno dierum circulo ducto quater notissimo'. Man wird nach dieser Probe ermessen können, was von H. Schmitz als Herausgeber älterer Texte zu erwarten ist, und das von Prof. Funk über den diplomatischen Werth seiner 'Bussbücher' gefällte Urtheil (Literarische Rundschau f. d. katholische Deutschland, Jahrg. 1883, S. 485) begreiflich finden.

1) Leider ist von mir übersehen, dass das Komma sich nicht an der richtigen Stelle befindet; es muss natürlich nach 'ieiunium' stehen.
